Geschichte Pfadfinden

Abenteuer Pfadfinden seit mehr als 100 Jahren
Pfadfinden ist mehr als 100 Jahre alt – und doch nicht altmodisch. Ganz im Gegenteil: Wer je Pfadfinderin oder Pfadfinder gewesen ist, der bleibt es ein Leben lang. Was Kinder und Jugendliche im Bund der Pfadfinder*innen (BdP) erleben und lernen, das vergessen sie nie: einander zu helfen, miteinander zu leben, füreinander da zu sein.

Alles begann im Jahr 1907



Damals zelteten 20 Jungen aus London auf der kleinen Insel Brownsea Island. Sie kamen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten. Lord Robert Baden-Powell („B.P.“) legte damit den Grundstein für die Pfadfinderbewegung. Junge Menschen sollten zu verantwortungsbewussten Bürgern werden, die sich für die Gesellschaft und ihre Mitmenschen einsetzen - unabhängig von deren Herkunft oder möglicher Unterschiede. Seit 1909 sind auch Pfadfinderinnen aktiv, später stark unterstützt durch Olave Baden-Powell. Die Arbeit der Mädchen und Frauen war geprägt durch die aufkommende Frauenbewegung. Spielidee für die Jüngeren wurde die Mowgli-Geschichte aus dem „Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling, der mit B.P. befreundet war.

Ursprünge der deutschen Pfadfinderbewegung ...
...in der Jugendbewegung, im Wandervogel und in den Jungenschaften. Im Nationalsozialismus waren unabhängige Jugendbünde verboten. Aber schon 1945 entstanden wieder die ersten Pfadfindergruppen. Der interkonfessionelle Bund Deutscher Pfadfinder (BDP) wurde gegründet. Aus diesem Verband heraus entstand der Bund der Pfadfinder, der sich 1976 mit dem Bund Deutscher Pfadfinderinnen zum Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) zusammenschloss. 2025 erfolgte die Umbenennung in Bund der Pfadfinder* innen (BdP).





Pfadfinden in Erlangen
Die erste Pfadfindergruppe in Erlangen wird im Jahre 1911 gegründet. Nach dem zweiten Weltkrieg finden sich 1946 Jugendliche zu einer Gruppe des BDP zusammen.


Pfadfinder, Euch geht es an!
Der Bund deutscher Pfadfinder hat nunmehr alle Pfadfindergruppen, die sich in den letzten Monaten gebildet und die verschiedensten Namen geführt hatten, in sich vereinigt.

Die größte Jugendbewegung der Welt
Heute gibt es in fast jedem Land der Erde Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Alle vier Jahre treffen sich zehntausende von ihnen auf einem großen Zeltlager, dem Jamboree. 1920 fand das erste dieser Treffen statt; bereits damals kamen rund 8.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder zusammen - auch aus Ländern, die im 1. Weltkrieg noch verfeindet waren.




NATIONAL AERONAUTICS AND SPACE ADMINISTRATION
MANNED SPACECRAFT CENTER
Houston, Texas 77058
I certify that this World Scout Badge was carried to the surface of the moon on man's first Lunar landing, Apollo XI, July 20, 1969.
Neil A. Armstrong
Crew Commander
Apollo XI

„Ein kleiner Schritt …“
Am 20.7.69 betrat Neil Armstrong, auch Pfadfinder, als erster Mensch den Mond. Es befand sich auch ein Abzeichen der Weltpfadfinderbewegung Millionen Kilometer weit von der Erde auf dem Mond.



Sławosz Uznański-Wiśniewski startete am 25. Juni 2025 mit der Axiom Mission 4 in den Weltraum und betrat wenige Stunden später die ISS. Sławosz war Pfadinder in Łódz. Er hat ein Stück Polen mitgenommen. Nicht nur irgendein Souvenir – Bernstein von der Insel Sobieszewo, dem wunderschönen Ort an der Ostseeküste, wo 2027 der 26. World Scout Jamboree stattfindet! Vom Strand ins All – dieser Bernstein schwebte im Orbit und trug eine Botschaft der Neugier, des Muts und der Verbundenheit. „Wir sind stolz, aufgeregt und schauen nach vorne.“

Stamm Asgard Erlangen
Bund der Pfadfinder*innen e. V. (BdP)